

Fachforum Klimaschutz lädt ein

HAGEN. (wp) Was kann jeder einzelne zum Klimaschutz beitragen? Klimaschutz kann nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn alle Bürgerinnen und Bürger mitmachen. Denn es ist heute schon Fakt, dass der „Klimawandel“ da ist. Das Fachforum Klimaschutz lädt daher am Dienstag, 21. Oktober, um 18.30 Uhr zu einer Veranstaltung als VHS-Kurs in die Villa Post ein. Zusammen mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH will das Fachforum Impulse geben, wie Energie gespart und klimafreundlich gehandelt werden kann.

Im Rahmen dieser Abendveranstaltung sollen auch folgende Aspekte angesprochen werden: Wie ist der Stand bei den Photovoltaikprojekten auf den städtischen Gebäuden? Welche anderen Klimaprojekte laufen derzeit in der Verwaltung? Was ist der European Energy Award? Außerdem sollen die bisherigen Klimaaktionen in Hagen (Umwelttag, Klimalauf des Fichte-Gymnasiums, Klimateam des Theodor-Heuss-Gymnasiums und Aktionen anderer Schulen und Gruppen) diskutiert werden.

Das Fachforum Klimaschutz will aufklären, dass es vor Ort um unseren Heimatplaneten geht. Menschen sollen für den Klimaschutz mobilisiert werden. Sie sollen nicht jammern, klagen oder verdrängen. Es gibt schließlich viele Mut machende Beispiele auf lokaler und globaler Ebene.

Das Impulsreferat als Diskussionsgrundlage hält Dr. Claus Barthel vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH. Anmeldungen werden unter ☎ 207 5336 angenommen. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

KULTUR-TIPPS

Gastspiel „Don Carlos“ im Theater

HAGEN-MITTE. (wp) Das Westfälische Landestheater kommt am Freitag, 10. Oktober, nach Hagen und führt im Stadttheater die Familientragödie „Don Carlos“ auf. Der Vorhang zum „spannenden Intriganten-Stadl“ hebt sich um 19.30 Uhr. König Philipp II. regiert Spanien als absolutistischer Fürst. Zum Wohle des Landes hat er Prinzessin Elisabeth geheiratet, die zuvor mit seinem Sohn Carlos verlobt war. Und Carlos liebt sie noch. Schwierigkeiten sind programmiert. Friedrich Schiller (1759 - 1805) legte sein Schauspiel um 1782 als Familientragödie in einem fürstlichen Haus an, doch daraus entwickelte sich ein politisches Ideen-Drama. Karten sind unter ☎ 207 3218 erhältlich. Weitere Aufführung am 23. Januar '09, 19.30 Uhr.

„Tatort Dinner“ findet nicht statt

HALDEN. (wp) Das für Freitag, 10. Oktober, im Arcadion geplante Dinner-Theaterstück „Mord in Paris“ der Walk-Act-Company kann aus Krankheitsgründen nicht stattfinden. Bereits gekaufte Karten werden umgetauscht (Kartenhotline: 02327 / 99 188 61).



Lutz-Schauspielerin Marie Eickelmann besetzt die Rolle der jungen Kit, Thomas Bauer, einst selbst Schüler des Volmarsteiner Berufskollegs, spielt den geistig und körperlich behinderten Jakob.

Lutz wagt sich wieder an Tabu-Thema heran

50 behinderte Schüler bei Jugendstück involviert / Freitag Premiere

Von Yvonne Hinz

HAGEN-MITTE.

„Wir haben die Offenheit der Schüler, die selbst mit Einschränkungen leben, ausgenutzt“, sagt Regisseur Werner Hahn. „Die jungen Leute haben uns auf fantastische Art die Scheu genommen, mit dem Thema Behinderung umzugehen.“

„Eines schönen Tages“ heißt das Jugendstück, das am Freitagabend im Theater, genauer gesagt auf der „Jungen Bühne Lutz“, Premiere feiert. Und welches sich auf locker-amüsante, aber dennoch sensible Weise der „gesellschaftlichen Randgruppe der Behinderten“, so Regisseur Hahn, nähert. Das Besondere: Das Theaterstück des dänischen Autors Robert Parr wurde in Kooperation mit dem Werner-Richard-Berufskolleg der Evangelischen Stiftung Volmarstein erarbeitet. Etwa 50 Schüler, die selbst mit geistig und/oder körperlichen Einschränkungen leben, haben den Entstehungsprozess über mehrere Wochen begleitet.

Zum Inhalt der Dreiecksgeschichte, die verzwickte zwischenmenschliche Beziehungen in den Mittelpunkt stellt: Kit (Marie Eickelmann) und Sören (Nik Bullerjahn) sind jung, verliebt und haben ihre erste eigene Wohnung bezogen, als plötzlich Kits behinderter Bruder Jakob (Thomas Bauer) auftaucht und bei

den beiden einzieht. Die Beziehung zwischen Kit und Sören wird auf eine harte Zerreißprobe gestellt.

Der 29-jährige Thomas Bauer besetzt die Rolle des Jakob, der in die heile Welt des jungen Paares platzt. „Für die Produktion ein echter Glücksfall“, schwärmt Hahn und spielt damit auf Thomas Bauers Vergangenheit - er war vor ein paar Jahren selbst Schüler des Volmarsteiner Berufskollegs - an. Damals hat der junge Mann auch als Hauptdarsteller in Schul-Musicals Bühnenerfahrung sammeln können. „In diesem Stück mitzuspielen, ist für Thomas Bauer besonders spannend, da es diesmal nicht darum geht, geistige und körperliche Einschränkungen wegzuspielen, sondern gerade hervorzuheben“, so Hahn. Und mit Marie Eickelmann und Nik Bullerjahn habe man versierte Akteure aus dem Lutz-Ensemble gefunden.

Am frischen Bühnenbild - ein „dreiseitiges Bilderbuch“ mit Schwenkachse - haben die Volmarsteiner Schüler federführend mitgearbeitet, ebenso an inhaltlichen Komponenten. Verständlich, dass die Vorfreude auf die Premiere am Freitag, 19.30 Uhr, groß ist. Weitere Aufführungen: 17. und 31. Oktober, jeweils 19.30 Uhr. Eintritt: 10, erm. 6 Euro. Außerdem werden Schulvorstellungen angeboten.



Nik Bullerjahn steht im Jugendstück „Eines schönen Tages“ als verliebter, doch ratloser Sören auf der Bühne.

Freilichtmuseum sucht Handwerkerinnen

Sonderausstellung geplant / Bericht über Erfahrungen im Beruf

HAGEN. (wp) Das Freilichtmuseum Hagen plant von Juni bis Oktober 2009 eine Sonderausstellung zum Thema „Frauen im Handwerk“. Sie ermöglicht einen neuen Blick auf das Handwerk in Westfalen-Lippe. Denn bisher ist wenig über den Anteil von Frauen in den verschiedenen Handwerksberufen bekannt. Frauen erhielten im 19. Jahrhundert Zugang zum Handwerk. Die Ausstellung fragt danach, welche Ausbildungswege sich für Frauen öffneten und welche beruflichen Erfahrungen sie als Gesellinnen und Meisterinnen machten. Sie behandelt Handwerke, die als frauentypisch galten und gelten, erörtert aber auch Chancen von Frauen in Männerhandwer-

ken. Von Interesse ist darüber hinaus das Engagement von Frauen in den Organisationen des Handwerks. Angesprochen wird ebenso die Rolle von Frauen als mithelfende Familienangehörige und als Hilfskräfte in den Handwerksbetrieben von Westfalen-Lippe vom Ende des 18. Jahrhunderts bis heute.

In der Ausstellung sollen auch individuelle Berufswege von Frauen vorgestellt werden. Dazu sucht das Freilichtmuseum Frauen, die im Handwerk beschäftigt sind oder waren und von ihren Erfahrungen berichten möchten. Das Projektteam, Dr. Anke Hufschmidt und Julia Setter, fragt, warum die Frauen einen Handwerksberuf ergriffen haben. Wie sahen Ausbildung

und Arbeitsalltag aus? Angesprochen sind nicht nur selbstständige Handwerkerinnen, sondern auch Angestellte im Betrieb von Verwandten, die aus diesem Blickwinkel über die Rolle von Frauen im Handwerk berichten können. Häufig verbinden sich Erinnerungen mit Gegenständen. Deshalb ist das Freilichtmuseum auch an Objekten interessiert, die mit dem eigenen Berufsweg oder dem der Mutter oder Großmutter verbunden sind. Von Interesse sind Fotografien, Musterbücher, Werkzeuge sowie Gesellen- und Meisterstücke, die in der Ausstellung als Leihgaben gezeigt werden könnten. Kontakt: Julia Setter, julia.setter@lwl.org, ☎ 7807 118

BRECKERFELD

Neue Überlegungen zum alten Sportplatz

SPD: Schüler sollen mitgestalten / CDU: Antrag für den Bauausschuss

BRECKERFELD. (OE) Seit dem Bau der neuen Sportanlage wird der alte Sportplatz am Schul- und Sportzentrum nicht mehr für sportliche Zwecke genutzt. Im hinteren Teil Richtung Westerfeld wurde Erdaushub aus dem Straßenausbau der Klevinghauser Straße zwischengelagert. Gedacht ist er zur Umgestaltung des Platzes. Der vordere Teil zum Schulgebäude hin wird als Schulhof genutzt.

Anlieger hatten seinerzeit gegen die Lärmbelastigung geklagt, die vor allem durch das freie Bolzen außerhalb der Schulzeiten hervorgerufen wurde. Gleichzeitig hatte die Stadt die Flutlichtmasten abgebaut, um den Anliegern entgegenzukommen.

In einem Ideenwettbewerb hatte die Stadt Planungsentwürfe zur Neugestaltung des Platzes erhalten. Als auf der Grundlage des von der Ratsmehrheit ausgesuchten Entwurfs Detailpläne erarbeitet wurden, die u.a. einen als Fo-

rum vorgesehenen Platz mit der Möglichkeit für Veranstaltungen und auch für geordnete Ballspiele vorsahen, wurde vom beauftragten Planer ein Lärmgutachten in Auftrag gegeben. Das Ergebnis stoppte alle weiteren Planungsarbeiten: Der Gutachter forderte zum Schutz der umliegenden Bebauung sechs Meter hohe Wälle oder Mauern. Die aber wollte niemand.

In der jüngsten Ratssitzung fragte SPD-Fraktionschef Arno Förster die Verwaltung, wie es mit der Neugestaltung des alten Platzes weitergehen solle. Die Antwort der Verwaltung: Man warte auf Vorschläge der Fraktionen. Die vorgesehenen Finanzmittel werde die Verwaltung auch im Etat für 2009 vorhalten. Bürgermeister Baumann betonte, dass bei den Planungen die Interessen der Schulen, des Vereins und der Anlieger berücksichtigt werden müssten.

Der SPD-Ortsverein Breckerfeld hat gestern angekün-

digt, dass man die Breckerfelder Schüler in die Platz-Planung einbeziehen möchte. Vorsitzender Peter Gerbothe: „Zum Schulbeginn nach den Herbstferien bekommen alle Breckerfelder Schüler Gelegenheit, ihre Ideen und Vorstellungen darüber zu Papier zu bringen.“ Mitglieder des Ortsvereins werden am Montag, 13. Oktober, vor Schulbeginn entsprechende Pläne an die Schüler verteilen. Eine Jury werde die eingereichten Pläne prämiieren und die besten Arbeiten mit Sachpreisen belohnen.

Die Breckerfelder CDU hatte vor einigen Monaten in einer Versammlung Anlieger und Schulen nach deren Vorstellungen gefragt. Parteivorsitzender Dirk Schöler: „Im nächsten Bauausschuss wird die CDU einen Antrag zur Neugestaltung des Platzes vorlegen, der die Anregungen aller Anlieger berücksichtigt“. Ein entsprechender Plan sei Teil des Antrags.



Der zwischengelagerte Erdaushub auf dem alten Sportplatz, der zur Umgestaltung des Platzes verwendet werden soll, hat sich inzwischen „begrünt“. Foto: Kerstin Kappis

Läufer ermitteln Stadtmeister

BRECKERFELD. (OE) Auf der Laufbahn der Sportanlage führt der TuS Breckerfeld am Dienstag, 14. Oktober, die Stadtmeisterschaften im 5000-m-Bahnlaufen durch. Die Damen starten um 18 Uhr, die Herren um 18.45 Uhr. Teilnehmen dürfen alle Breckerfelder sowie Mitglieder Breckerfelder Vereine. Anmeldungen bei Hildegard Bullert, ☎ 02338/1709. Nach-

meldungen sind bis eine halbe Stunde vor dem ersten Lauf auf dem Sportplatz möglich.

Finale Übung der Feuerwehr

BRECKERFELD. (OE) Ihre Jahresabschlussübung führt die freiwillige Feuerwehr der Stadt mit allen drei Löschgruppen am Samstag, 18. Oktober, durch. Übungsort ist der Heimathof Homborn, Ausrichter die Löschgruppe

Zurstraße. Los geht's um 14 Uhr. Im Anschluss trifft man sich zur Nachbesprechung im Gerätehaus Zurstraße.

Trödelmarkt im Kindergarten

BRECKERFELD. (wp) Einen Trödelmarkt für Kinder veranstaltet der evangelische Kindergarten an der Wahnscheider Straße am kommenden Samstag, 11. Oktober. Getrödel wird von 12 bis 16 Uhr.



Auf der L 528: Zusammenstoß bei Wendemanöver

Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am Montagabend auf der L 528. Nach Angaben der Polizei fuhr eine 45-jährige Breckerfelderin mit ihrem VW-Bus in Richtung Hagen. In Höhe Auf dem Brock-

land hielt sie an, um zu wenden. Ein hinter ihr befindlicher 40-jähriger Breckerfelder Pkw-Fahrer konnte nicht mehr ausweichen. Es kam zum Zusammenstoß, wobei beide Fahrer schwer verletzt wurden. Die

Verletzten wurden zur stationären Behandlung in Krankenhäuser in Schwelm und Hagen gebracht. Den Sachschaden an den Fahrzeugen gibt die Polizei mit 12 000 Euro an.

Foto: Kerstin Kappis